



Landwirtschaftlicher Blickwinkel

Dr. Karl-Heinz Tölle

ISN-Projekt GmbH

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN



HEINRICH HEINE
UNIVERSITÄT DÜSSELDORF



Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



RICHARD
HÖLSCHER
GMBH & Co. KG

Agenda

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Projektträger Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Agenda

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Projektträger Bundesinstitut
für Landwirtschaft und Ernährung

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Zukunft der Schweinehaltung

ISN-Umfragen: Sauen in 2018 und Mast 2018/19

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Projektträger Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

Sauenhaltung

N=645 Betriebe
mit 379 Sauen im Mittel

Im Mittel in D:

**52,1 % steigen
in 10 Jahren aus**

davon:

**15,6 % in 2 Jahren
15,4 % in 5 Jahren**

Schweinemast

N=839 Betriebe
mit 1942 Mastplätze im Mittel

Im Mittel in D:

**31,5 % steigen
in 10 Jahren aus**

davon:

**7,3 % in 2 Jahren
8,8 % in 5 Jahren**

Zukunft der Schweinehaltung

ISN-Umfragen: Sauen in 2018 und Mast 2018/19

Gefördert durch:

Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Projektträger Bundesagentur
für Landwirtschaft und Ernährung

Sauenhaltung

N=645 Betriebe
mit 379 Sauen im Mittel

in 10 Jahren in D:

**ca. 85 % der Betriebe
bis 150 Sauen steigen aus**

**Nur 12 % wollen
Sauenhaltung
noch ausbauen**

ca. 25 % weniger Sauen

Schweinemast

N=839 Betriebe
mit 1942 Mastplätze im Mittel

in 10 Jahren in D:

**ca. 54 % der Betriebe
bis 800 M-Plätze steigen aus**

**Nur 17 % wollen
Mastschweinehaltung
noch ausbauen**

ca. 11 % weniger Mastplätze

Zukunft der Schweinehaltung

ISN-Umfragen: Sauen in 2018 und Mast 2018/19

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Gründe für den Ausstieg aus der Sauenhaltung (Mehrfachnennungen möglich)

Summe der Auflagen	73,5 %
Vorgaben zur Abferkelung	54,8 %
Vorgaben zur Kastration	53,0 %
fehlende Perspektive	50,3 %
Vorgaben zum Kupieren	49,7 %
Gesellschaftl. Stimmung	47,9 %
Vorgaben Deckzentrum	46,7 %
Ökonomie	22,3 %

Gründe für den Ausstieg aus der Schweinemast (Mehrfachnennungen möglich)

62,5 %	ges. Stimmung
60,6 %	fehlende Perspektive
59,5 %	Summe der Auflagen
45,1 %	Ökonomie
35,2 %	Vorgaben zum Kupieren
25,4 %	Vorgabe Düngerecht
20,1 %	Emissionsvorgaben
9,1 %	drohende Afrikanische Schweinepest

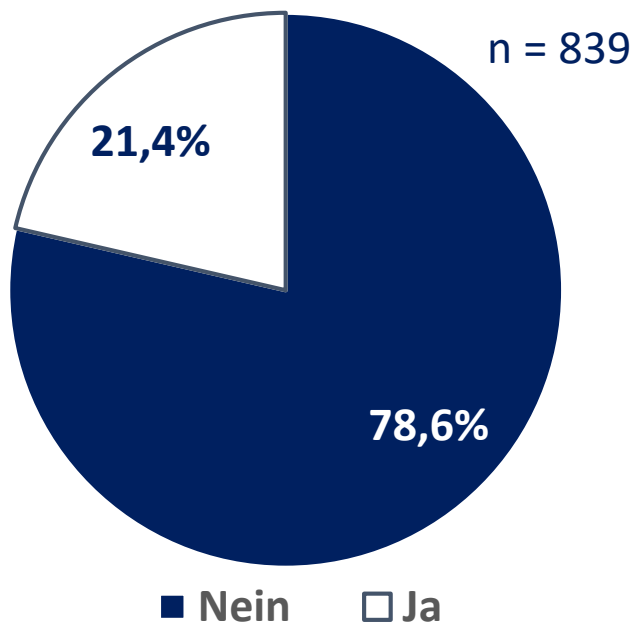
Zukunft der Schweinehaltung

ISN-Umfrage: Mast 2018/19

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Prüfungsausschuss
für Tierärztliche Ausbildung

Ist eine Neuausrichtung der Schweinemast geplant?



Wenn eine Neuausrichtung geplant ist:

- meist Richtung Tierwohl
 - > oft mit mehr Platz
 - > auch Außenklima
 - > z.T. mit Stroh
- wenig Metzger-/ Direktverm.
- vereinzelt GVO-frei
- kaum Richtung „Bio“

Agenda

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Projektträger Bundesinstitut
für Landwirtschaft und Ernährung

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Gesamtkonzept Schweinestall

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Arbeitsschutz

Stallplatzkonzept

(Rau)futterkonzept

Außenklima

Entmistungs-
schieber

Kot-Harn-
Trennung

Abferkelbucht

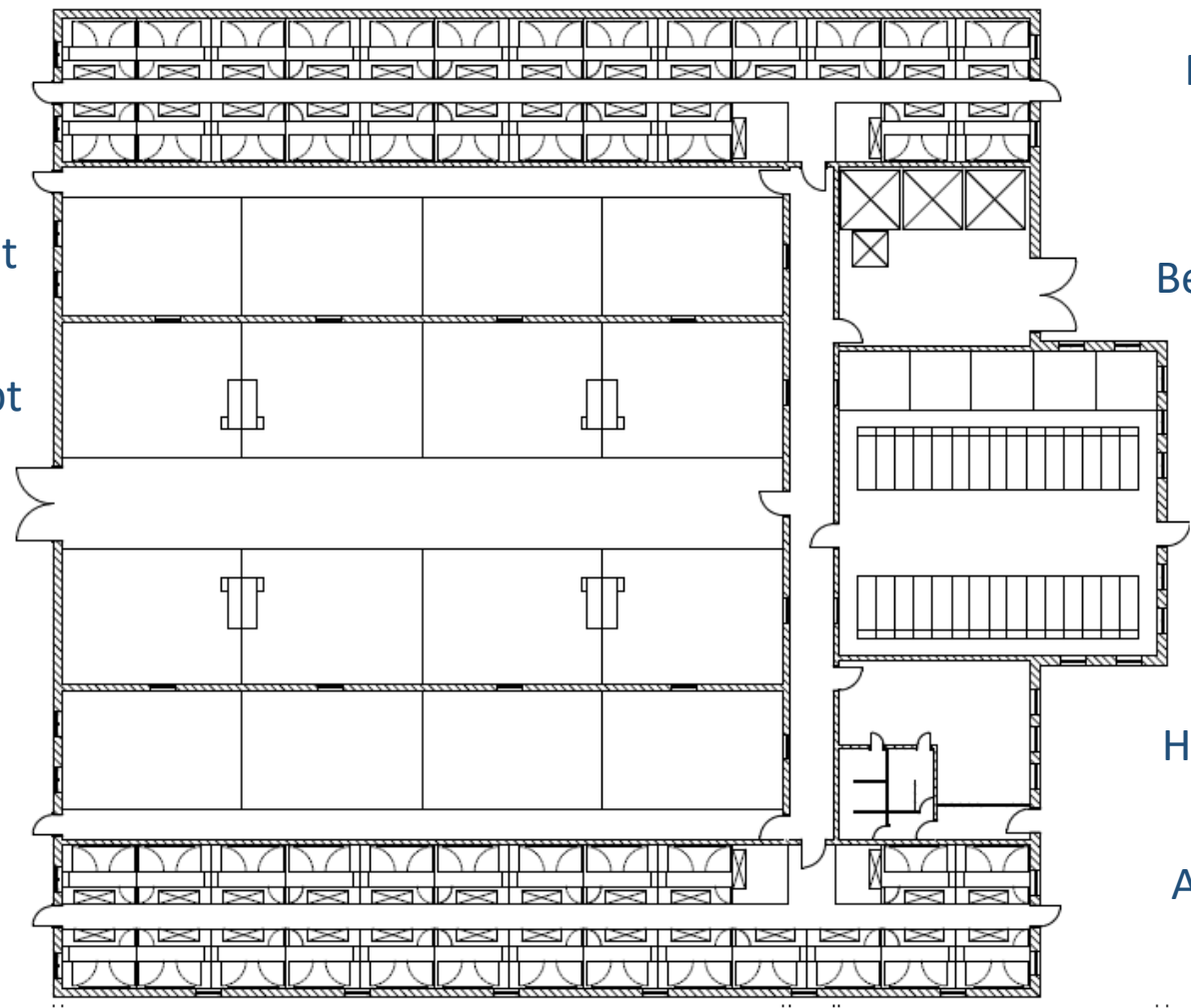
Raumkonzept

Besucherkonzept

Besamungs-
management

Hygienekonzept

Arbeitsachsen



Agenda

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Umbau Abferkel- und Deckstall

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ptble
Projektträger Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft

Vogelperspektive auf einen
sauenhaltenden Beispielbetrieb

ca. 1 Mio. € Investition & 100 produktive Sauen weniger

Umbau Sauenhaltung – ein Beispiel:

- Abstockung um 100 Sauen (von 600 auf 500),
- Gruppenhaltung im Deckzentrum
- Freilaufbuchten im Abferkelstall

Umsetzungsschritte:

1. Umbau Wartestall & Deckzentrum (Abrufstation & Selbstfangbucht)
2. Umbau der Arena zum Wartestall
3. Umbau des vorhandenen Abferkelstalls zu Bewegungsbuchten
4. Umbau des NT-Bereichs im „alten Maststall“ zu Abferkelabteilen (4*12 Buchten)

Agenda

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



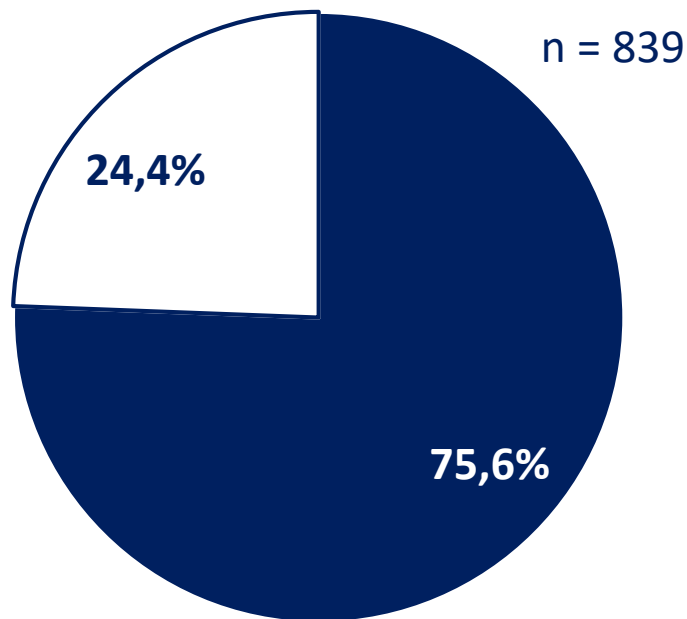
Zukunft der Schweinehaltung

ISN-Umfrage: Mast 2018/19

Gefördert durch:
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

ptble
Projektträger Bundesrat
für Landwirtschaft und Ernährung

Bei Umbauplanungen schon einmal auf Hürden und Zielkonflikte gestoßen?



■ Nein, bzw. keine Umbauplanungen □ Ja

Welche Hürden und Zielkonflikte?

- sehr oft Emissionen (insbesondere bei Außenklima)
- Gutachterkosten & Auflagenflut
- fehlende Planungssicherheit

Maststallumbau zum Tierwohlstall

- Umweltschutz
- Emissionsschutz
- Wasserschutz
- Waldschutz
- Vogelschutz
- Brandschutz
- Seuchenschutz
- Anwohnerschutz
-
-
-
- Gutachten
- Kosten
- Blockade



Beispielbetrieb Schweinemaststall

Agenda

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- **Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung**
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Fakten und Erfahrungen nutzen

Ergebnisse aus dem InnoPig-Projekt am Versuchsstandort Futterkamp
 → Ferkelverluste im Vergleich

	Freie Abferkelung (n=121)	Ferkelschutzkorb (n=126)
Lebendgeborene Ferkel	16,8^a	17,7^b
Totgeborene Ferkel	1,33	1,39
Geburtsgewicht (kg) *	1,19	1,13
Absetzgewicht (kg) *	7,44	7,47
Gesamte Ferkelverluste	4,82^a	2,89^b
Erdrückte Ferkel	2,51^a	0,96^b

^{a-b} Signifikante Unterschiede zwischen den Haltungssystemen ($p < 0,05$).

* Gewichte pro Ferkel

Quelle: Grimberg-Henrici et al., Uni Kiel

Fakten und Erfahrungen nutzen

Ergebnisse aus dem InnoPig-Projekt am Versuchsstandort Futterkamp
→ Wo treten die Erdrückungsverluste auf?

	Freie Abferkelbucht
Stehen → Liegen	11,4% (n=5)
Sitzen → Liegen	18,2% (n=8)
Liegen → Liegen („Rolling“)	68,2% (n=30)
Sonstiges	2,3% (n=1)

⇒ Mehrheit der Erdrückungsereignisse (93 %) in den ersten drei Tagen p.p.

Quelle: Lühken et al., TiHo Hannover

Fakten und Erfahrungen nutzen

Ergebnisse aus dem InnoPig-Projekt am Versuchsstandort Futterkamp
→ Wo treten die Erdrückungsverluste auf?

	Freie Abferkelbucht
Stehen → Liegen	11,4% (n=5)

Abgeleitete Empfehlungen

- Fixierungsmöglichkeit in den ersten Tagen p.p
- „Führung“ der Sau in der Bucht
 - Möglichkeit zum Drehen und Liegen → ovale Form (1,6 m X 2,0 m)
- Nähe der Ferkel zum Nest (außerhalb des Gefahrenbereichs)
 - Buchtengrößen ab 6 bis 6,5 m²

⇒ Mehrheit der Erdrückungsereignisse (93 %) in den ersten drei Tagen p.p.

Quelle: Lühken et al., TiHo Hannover

Agenda

Gefördert durch:

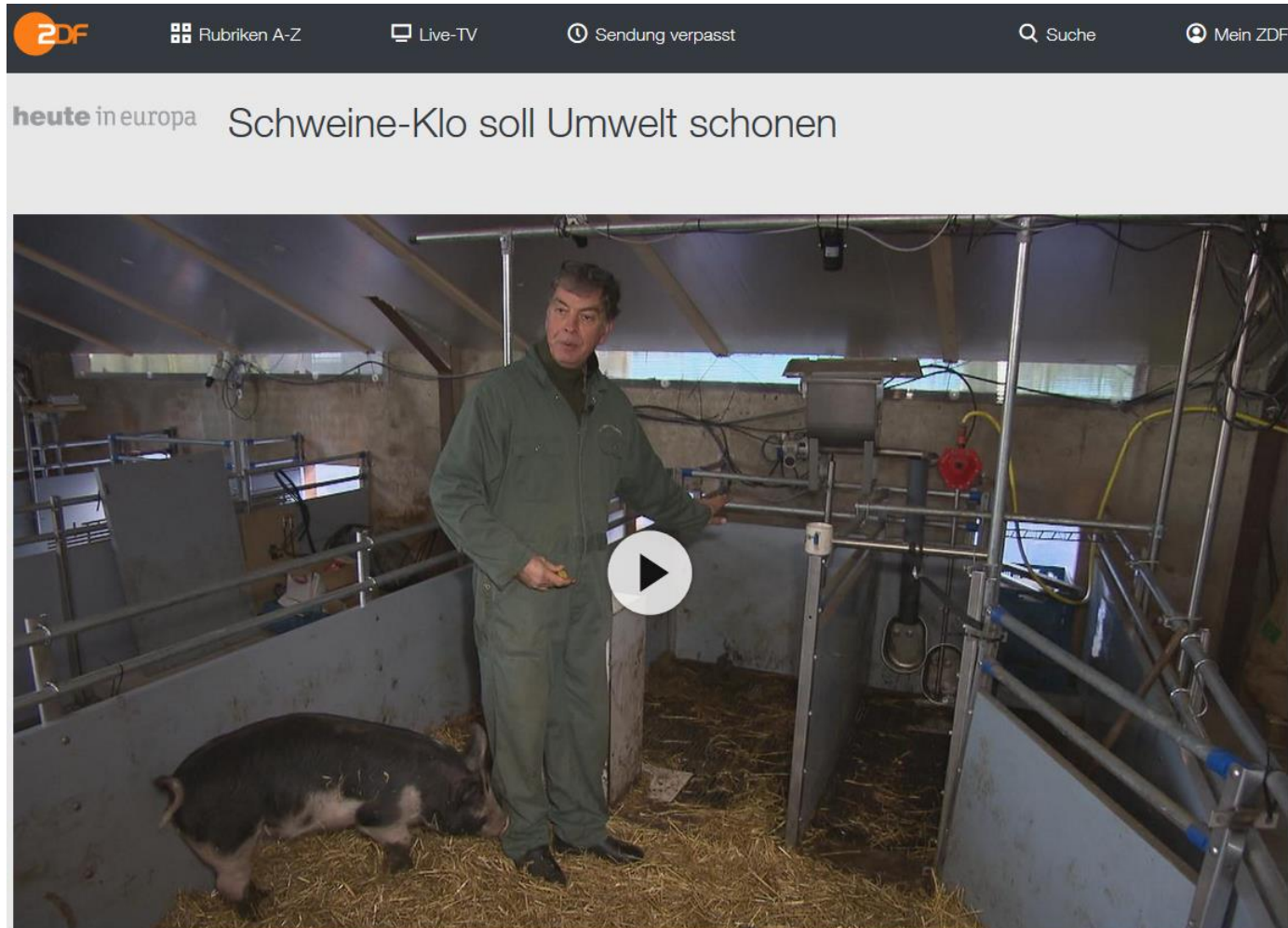
Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages


ptble
Projektträger Bundesinstitut
für Landwirtschaft und Ernährung

- Zukunft der Schweinehaltung in Deutschland?
- In komplexen Gesamtkonzepten denken
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – teurer Umbau
- Ausgangspunkt vorhandener Stall – Hürden und Zielkonflikte
- Fakten und Erfahrungen als Grundlage der Entscheidung
- Weitere Innovationen nicht ausgeschlossen

Weitere Innovation nicht ausgeschlossen

Gefördert durch:
 Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft
aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Dr. Karl-Heinz Tölle
Abschlussveranstaltung im BMEL

